

## Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

Der folgende Text ist auf dem Webportal  
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

Zu den präsentierten Ergebnissen gehören:

1. Informationsblätter für ausländische Besucher der Gedenkstätte in deutscher, englischer und französischer Sprache. Es sind Einzelblätter zu den wichtigen Bereichen des Geländes der Gedenkstätte Majdanek:  
(1) "Bad und Desinfektion 1", (2) "Schuhe", (3) "Feld 111 -Unterkunftsbaracken", (4) "Das Krematorium und das Sonderkommando" und (5) "Das ‚Erntefest“.
- 1 Eine 15-minütige Videodokumentation mit dem Titel "Report Majdanek" (1996)
- 2 Eine knapp 60-minütige Bürgerfunksendung über Majdanek. Sie wurde im Juni 1999 in „Radio Bielefeld" ausgestrahlt.
- 3 Eine Studie mit dem Titel: "Der Distrikt Lublin unter dem Nationalsozialismus" (1939 -1944). „Aktion Reinhardt' und ‚Generalplan Ost“". Die Broschüre wurde mit finanzieller Unterstützung der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit gedruckt. Sie liegt seit Herbst 1996 vor.
- 4 Eine kleine Broschüre über den Lubliner Zeitzeugen Adolf Götski und dessen Leidensweg durch fünf Konzentrationslager, (1999).
- 5 Eine Ausstellung unter dem Titel: "Geschichte erfahren - das KZ Majdanek". Sie wurde erstmals im Oktober/November 1996 im Historischen Museum der Stadt Bielefeld und 1997 noch einmal im Dokumentationszentrum der Wewelshurg sowie in unserer Schule gezeigt.
- 6 Eine Ausstellung unter dem Titel "Majdanek - Eindrücke 1999", die im Foyer des Rathauses Bielefeld und im Landgericht Bielefeld zu sehen war bzw. zu sehen sein wird.
- 7 Ausstellungstafeln mit historischen Hintergrundinformationen über Majdanek für die Ausstellung der Düsseldorfer Künstlerin Minka Hauschild "Majdanek -Prozessportraits", die im Jahr 2000 im Bielefelder Landgericht gezeigt wird. Dazu biographische Portraits zu einigen der am Düsseldorfer Majdanek-Prozess beteiligten Opfer und Täter.
- 8 Diavorträge und unkommentierte Diaserien über das ehemalige KZ Majdanek und die heutige Gedenkstätte. Der Diavortrag von 1996 ist bei verschiedenen Gelegenheiten eingesetzt worden, u. a. haben Schüler ihn auch für Informationszwecke im privaten Rahmen ausgeliehen. Im Praktikum 2000 sind neue Diaserien entstanden.
- 9 Ein Beitrag von Schülerinnen und Schülern über ihre Erfahrungen in der KZ Gedenkstätte Majdanek, der am 9. November 1996 im Rahmen der offiziellen Gedenkveranstaltung der Stadt Bielefeld zur sogenannten „Reichspogromnacht" 1938 vorgetragen wurde.
- 10 Mehrere Interviews mit öffentlichen Medien in der Bielefelder Region über Majdanek.

aus: Stollberg-Wolschendorf, Beate: "NS-Geschichte vor Ort erfahren. Praktikumsberichte der Friedrich-von-Bodenschwingh-Schulen Bethel (Bielefeld/BRD) in der Gedenkstätte Majdanek. In: Tomasz Kranz (Hg.): Bildungsarbeit und historisches Lernen in der Gedenkstätte Majdanek. Lublin 2000: S. 193-194.